



»OBSERVER«

Tiroler Tageszeitung Magazin

Supplement der Tiroler Tageszeitung

Innsbruck, am 28.06.2020, 52x/Jahr, Seite: 16-17

Druckauflage: 88 562, Größe: 85,53%, easyAPQ: _

Auftr.: 12727, Clip: 12976670, SB: Teigl Karin



„Ich bin viel“

Karin Teigl alias „Constantly_K“ zählt zu Österreichs bekanntesten Influencern.

Hinter dem „Glamour-Job“ stecken harte Arbeit und viel Verantwortung.

TEXT: NICOLE STROZZI

Im Rampenlicht zu stehen, war immer schon ihr Ding und Mode seit jeher ihre große Leidenschaft. Bereits 2014 ließ Karin Teigl die Zuschauer einen Blick in ihren Kleiderschrank werfen. Damals nahm die Salzburgerin bei der TV-Sendung „Shopping Queen“ teil und heimste am Ende der Woche den Sieg ein. „Es sieht im Fernsehen einfacher aus, als es tatsächlich war. Jeden Tag wurde von acht bis 22 Uhr gedreht“, verrät die 35-Jährige am Telefon. Aber: „Es war nichts gefakt.“

Das Mädel vom Berg geblieben

Authentisch und ehrlich zu sein, ist bis heute Karin Teigls Credo geblieben. Seit 2016 betreibt die Salzburgerin, die früher im Bereich Eventmanagement und als Co-Stadionsprecherin bei Red Bull tätig war, den Blog und den Instagram-Kanal „Constantly_K“. Mit mehr als 200.000 Followern zählt sie zu Österreichs erfolgreichsten Influencern. Jeden Tag postet Teigl drei hochwertige Fashion-Bilder, sendet Videobotschaften, betreibt einen Podcast und ihre eigene Modemarke CYK by constantly_k. Teigl kooperiert mit Marken wie Zalando, Dior und H&M und ist das österreichische Gesicht der Unterwäsche-Marke Intimissimi. Und trotzdem ist sie immer noch Karin, das Salzburger Mädel, das im Dialekt mit ihrer unverkennbaren Stimme frei Schnauze erzählt, was sie gerade bewegt.

Als die Moderatorin und Bloggerin, die mit dem Profifußballer und Fotograf Georg Teigl verheiratet ist, mit Anfang 30 ins Social-Media-Business einstieg, galt sie als Spätzünderin. Im ersten Jahr war sie es noch, die Firmen angeschrieben hat, heute kommen namhafte Labels auf die

2016 begann Karin Teigl damit, Streetstyle-Fotos auf Instagram zu posten. Mittlerweile arbeitet die Salzburgerin mit Firmen wie Dior zusammen.



mehr als eine Modepuppe“

bodenständige Österreicherin zu. „Streetstyle-Bilder gibt es heutzutage ohne Ende, ich bin auch keine 1,80 Meter, aber Intimissimi wollte tatsächlich das Dirndl vom Berg“, lacht Teigl, die nur mit Firmen arbeitet, mit denen sie sich identifizieren kann.

„Mode ist mein Leben. Aber es gibt andere Sachen als Handtaschen und Sneakers.“

Karin Teigl,
Unternehmerin

Ihrer Vorbildfunktion ist sich die Unternehmerin durchaus bewusst. „Ich fühle mich sehr wohl verantwortlich und bin mehr als eine Modepuppe oder eine Spielerfrau oder in welche Schublade man mich stecken will“, sagt sie. Sie wolle auch andere Seiten von sich zeigen, ihre Gedanken mit den Followern, sprich Fans, teilen und wichtige Botschaften transportieren. Auch zu den Themen

Corona oder Rassismus hat sich die 35-Jährige geäußert. „In diesem Fall musst du einfach Stellung nehmen“, ist sie überzeugt.

Zweimal im Jahr veranstaltet der gut gelaunte Wirbelwind einen Spenden-Flohmarkt. „Mode ist mein Leben. Aber es gibt andere Sachen als Handtaschen und Sneakers.“ Natürlich finden sich immer Leute, die einen kritisieren. „Aber solange du ehrlich bist und Fehler zugibst, gibt es wenig Angriffsfläche.“

Nur 14 Tage im Jahr offline

Jungen Menschen, die als Berufswunsch „Influencer“ angeben, rät Teigl, auf jeden Fall einen Plan B parat zu haben, die Ausbildung fertigzumachen. Wie viel Arbeit tatsächlich hinter dem Job steckt, werde oftmals unterschätzt.

Viele sehen nur die Bilder, die Reisen oder das Paket mit den kostenlosen Haargummis, das geliefert wird. Und ja, manche Dinge und Designerstücke werden tatsächlich zur Vermarktung zur Verfügung gestellt, doch: „Ich habe mein ganzes Leben lang hart gearbeitet, aber dieser Job ist anstrengender als alles, was ich vor-

her gemacht habe“, gibt sie zu: „Ich habe meine eigene Firma, arbeite sieben Tage die Woche, mache kaum Urlaub.“ Oft werden mehrere Outfits in einem Aufwisch fotografiert, auch bei Fieber finden Shootings statt. „Du musst die Kleider zusammenstellen, zur Location fahren, die Fotos bearbeiten, dem Kooperationspartner schicken.“ Das heißt auch viel unterwegs sein, vom Partner getrennt sein, den Körper stets mit Workouts fit halten. Und trotzdem ist es genau das, was die Geschäftsfrau zu 100 Prozent will. „Aber ohne meine Agentin Laura und meine Mitarbeiterin MT wäre ich nichts“, gibt die Influencerin zu.

Nur zwei Wochen im Jahr nimmt sich die 35-Jährige eine Auszeit und legt das Handy zur Seite. In dieser Zeit postet ihr Mann die Bilder. Ganz weg vom Fenster zu sein, kann man sich in diesem schnelllebigen, austauschbaren Business nicht leisten. „Ich habe eine super Community und es wäre auch okay, zwei Wochen nicht online zu sein, aber bei Instagram gibt es einen Algorithmus, der die belohnt, die präsent sind.“ Und zwar constantly. ■



Karin Teigl hat mit „CYK“ eine eigene Modelinie lanciert (www.cyk-shop.com) und kooperiert mit dem deutschen Luxus-Kaufhaus Breuninger (links). Mehr als 200.000 Fans folgen der Influencerin auf Instagram, die täglich hochwertige Fotos veröffentlicht (Mitte, rechts).

FOTOS: DIE IDA/GEORG TEIGL PHOTOGRAPHS